



Eltern-Info 4 – 2016/17

Juni/Juli 2017

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apg 5,29 – Monatspruch für den Juni)
„Gehorsam“ steht oft nicht allzu hoch im Kurs – oft genug muss man an „blinden Gehorsam“ denken, der von Autoritäten gefordert wird. Gehorchen, ohne etwas zu hinterfragen, widerstrebt uns. Das Wort aus der Apostelgeschichte meint es anders: Zum einen – die Bibel ist voll davon – können wir mit Gott ins Gespräch kommen. Wir dürfen ihn auch hinterfragen und bezweifeln. Aber wenn wir an ihn glauben, dann wissen wir: Es gibt eine Autorität, die mächtiger ist als wir oder als Menschen, die Autorität für sich beanspruchen. Und oft ist Gottes Stimme gar nicht so schwer zu verstehen. Im Vertrauen auf die Stimme des guten Gottes wünsche ich Ihnen eine gute Sommerszeit,
Th. Brand

Unsere Schule beim Kirchentag

Es war durchaus eine Kraftanstrengung, aber es war den Aufwand wert. Mit vielfältigen Aktivitäten präsentierten wir uns beim Deutschen Evangelischen Kirchentag rund um den Feiertag Christi Himmelfahrt. Zuerst einmal waren Quartier für 200 Gäste – die Klassenzimmer wurden zu Schlafsälen und die Aula zum Frühstücksraum. Hier machten sich viele Eltern, allen voran Fr. Hittmeyer und Fr. Johanning, und die Klasse 7b um das Wohl der Gäste verdient.



Am Abend der Begegnung war die Klasse 10 b mit Frau Fuchs und Fr. Bruske aktiv – einerseits beim Verkauf der auch bei unseren Festen sehr beliebten Crepes, andererseits mit der Anfertigung von Buttons nach Motiven zum Kirchentagsmotto aus dem Kunstunterricht. Auf dem Messegelände repräsentierten uns die 1b mit Frau Wolf und Frau Schulze und die



7a mit Frau Wauer beim Bühnenprogramm der Schulstiftung mit schönen Liedern, während am Stand der Schulstiftung das Team vom Sozial-Diakonischen Lernen dieses Fach als unsere Spezialität vorstellte.

„Nebenbei“ besuchten die meisten der Klassen 5-10 am Freitag verschiedene Veranstaltungen beim Kirchentag, während die jüngeren Schüler*innen getreu dem Kirchentags-Motto „Du siehst mich“ verschiedene Stationen zur sinnlichen Wahrnehmung im Hort durchliefen.

Dieser Überblick ist nur kurz und gibt nicht die Fülle Geleisteten wieder. Mehr Informationen und Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.evangelische-schule-spandau.de.

Allen Beteiligten, die sich mit viel Engagement für unsere Schule am Kirchentag beteiligt haben, gilt unser herzliches Dankeschön! Beim Sommerfest können wir uns dafür feiern.

Abschiede



Zwei Kollegen, ein langjähriges und ein junges Mitglied im Kollegium, verlassen uns zum Ende des Schuljahres. Generationen, so darf man es sagen, von Schüler*innen, inzwischen auch Eltern und Kolleg*innen als Sportlehrer vertraut ist **Herr Curt**, der nach knapp 37 Jahren an der Schule nun in den Ruhestand geht. Herr Curt war innerlich und äußerlich bewegend und damit nicht nur eine feste Größe an der Schule, sondern immer auch einer ihrer Motoren. Sichtbares Zeichen seines innovativen Unterrichts ist der „Dschungel“, ein mehr auf Kooperation als auf Wettbewerb ausgerichteter Parcours. Im Kollegium hatte seine Stimme Gewicht, seine Elternführungen beim Tag der offenen Tür waren stets ein Renner – hier verlässt uns also ein Urgestein.

Nur kurz, nämlich ein knappes Jahr, war **Herr Frasconi-Wendt** an der Schule, als Leiter der Willkommensklasse aus zunächst 12 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Afghanistan. Herr Wendt hat sich dieser wirklich schwierigen Aufgabe, die absolutes pädagogisches Neuland bedeutete, mit viel Engagement und großer Zuverlässigkeit gestellt. Immerhin können wir jetzt vier Willkommensschüler an der Schule integrieren, jedoch wird die Klasse aufgelöst, da (vorerst) keine neuen Flüchtlingskinder und –jugendliche folgen. Herr Wendt hatte einen festen Platz im Kollegium (und im Bouncer-Team), und so bedauern wir sehr, dass er nach Auflösung der Willkommensklasse nicht an der Schule bleiben kann. Beide Kollegen begleiten unsere besten Wünsche!

Die Willkommensklasse läuft aus

Mit nicht gerade wenig Schwierigkeiten haben wir sie an den Start bekommen, mit viel Engagement durchgeführt und nun geht sie zu Ende: die Willkommensklasse. Gestartet mit 12 auf dem Stiftsgelände wohnhaften Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF) aus Afghanistan, umfasste sie am Schluss noch 8 Jugendliche aus verschiedenen Nationalitäten, die auch nicht mehr alle in den Wohngruppen des Johannesstifts wohnhaft waren.

Unser Lehrer Herr Wendt hat sich der großen Herausforderung, Jugendliche unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und mit z.T. schwierigem Hintergrund zu unterrichten, mit großer Einsatzbereitschaft gestellt. Da die Klasse nun die vorgegebene Mindestgröße unterschreitet und keine Neuzuweisungen vorgesehen sind, wird sie zum nächsten Schuljahr geschlossen. Immerhin können vier Jugendliche an unserer Schule integriert werden.

Auch wenn der letzte Schultag noch nicht erreicht ist, haben Herr Wendt und der Sozialarbeiter Herr Lukat Mitte Juni die Jugendlichen mit einer schönen und fröhlichen Kanutour verabschiedet.

Die Senior-Partner stellen sich vor

Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 gibt es SeniorpartnerInnen in School(SiS) Teams in der Evangelischen Schule Spandau.

Wir SeniorpartnerInnen wurden als MediatorInnen (neutrale VermittlerInnen) ausgebildet, um SchülerInnen zu helfen ihre Konflikte und Streitigkeiten zu lösen. Wir bieten darüber hinaus auch an, SchülerInnen in Einzelgesprächen bei der Bewältigung von individuellen Problemen zu beraten und zu unterstützen. SchülerInnen, die Probleme oder Konflikte

miteinander haben, können mit uns einen Gesprächstermin vereinbaren. LehrerInnen können, wenn sie Konflikte erkennen, auch von sich aus SchülerInnen zu uns schicken. In der Regel finden die Gespräche zur Mediation in den großen Pausen statt.

Wenn die Gespräche nicht in den großen Pausen geführt werden können, gibt es für die SchülerInnen die Möglichkeit, sich vom zuständigen Klassen/FachlehrerInnen für ein Mediationsgespräch vom Unterricht freistellen zu lassen. Die Zusammenkünfte zur Konfliktlösung sind freiwillig, vertraulich und allparteilich.

Unsere Tätigkeit ist ehrenamtlich, wir verfügen über Lebens- und Berufserfahrung und wollen durch unser Engagement auch zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Generationen beitragen. Wir möchten Toleranz, Anerkennung und Respekt unter den SchülerInnen fördern.

Auf der nächsten GEV werden wir von unserer Arbeit berichten und Ihre Fragen beantworten.

Wenn Sie darüber hinaus etwas über SiS erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage.

<http://www.seniorpartner-berlin.de>

Ihr SiS Team

Liegengebliebene Sachen

werden im Schrank gegenüber dem Hausmeisterbüro und an den Garderobehaken gesammelt. Wird auch manches Vermisste dort wieder abgeholt, so bleibt vieles dauerhaft liegen. Von Zeit zu Zeit muss aufgeräumt werden. Und so, wie unser Hausmeister das schon an vielen anderen Stellen getan hat, will er das hier tun. Wenn Sie also Kleidungsstücke ihrer Kinder, Brotdosen, Fahrradhelme etc. vermissen, Schauen Sie bitte **bis zum 12.07.** an der angegebenen Stelle nach – danach wird Herr Gängler Schrank und Garderobe aufräumen und die noch dort befindlichen Dinge entsorgen.

Sommerfest und Erntedankfest 2017

Das Schuljahresende naht und damit auch das Sommerfest von Schule und Hort. Unser Organisationsteam hat wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt, und wir freuen uns, Sie bei gutem Wetter und in entspannter Atmosphäre am **15. 07. von 11.00 – 14.00 Uhr** begrüßen zu dürfen.



Zwar dauert es noch einige Wochen bis zu den Sommerferien, und dann kommen ja erst einmal sechs schulfreie Wochen, aber da die Zeit vom Schuljahresbeginn (04.09.) bis zum Erntedankfest relativ kurz ist, seien Sie jetzt schon auf den Termin hingewiesen: Das Erntedankfest und der Tag der offenen Tür finden in diesem Jahr am 24.09.2017 von 12.00 – 17.00 Uhr statt.

Für beide Termine gilt: Bitte weitersagen!